Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 21 (1934)

Heft: 11

Artikel: Umbau der Fraumünsterpost in Zürich, Arch. Moser & Kopp BSA,

Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86564

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

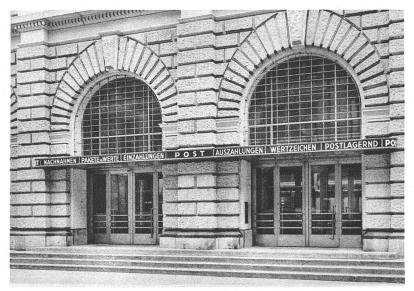
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Durchgeführt unter Mitarbeit der Hochbausektion der Eidg. Postund Telephonverwaltung und der Eidg. Bauinspektion Zürich in den Jahren 1931—33



Teil der rénovierten Hauptfassade: die plastisch höchst üppigen Skulpturen von Bildhauer Ad. Meyer — allegorische Figuren, Köpfe, Wappenschilder — wurden entfernt Façade principale: les sculptures allégoriques décoratives sont abolies



Die Fraumünsterpost (ehemalige Hauptpost) vor und nach dem Umbau L'hôtel des Postes avant et après les transformations



Der 14 m hohe pavillonartige Turmaufbau diente ursprünglich zur Aufnahme der Telephonfreileitungen. In seinen letzten Lebensjahren war seine Funktion, am 1. August rot beleuchtet zu werden. Seine Entfernung hat die Stadtsilhouette beruhigt, doch wirkt der Turm nun als Fragment. Ob in solchen verzweifelten Fällen die Verbesserung den Aufwand lohnt, ist fraglich, doch ist zu berücksichtigen, dass der Aufbau jährlich rund 2000 Fr. Reparaturkosten erforderte.



Schalterhalle mit Postscheck-Kabinen, darüber Oberlicht vom Hof her Les cabines pour le payement des chèques postaux, les lanternaux donnant sur la cour

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Schalterhalle, rechts Eingangsseite

Die grosse Schalterhalle enthält 29 Schalter, einheitlich mit «Sona»-Metall verkleidet und einheitlich beschriftet. Bodenbelag aus Korklinoleum. Schreibpulte aus poliertem belgischem Granit in Metallfassung. Rechts von den Eingängen Briefpost, links die Paketschalter, gegenüber dem Eingang das Geldpostamt.

Der im Jahre 1906 eingeführte Scheckverkehr hat einen solchen Umfang angenommen, dass der Jahresumsatz über 61/2 Milliarden Franken erreicht. Erstmals werden zur Sicherung des Verkehrs und vor den Auszahlungsschaltern geschlossene Kabinen errichtet, die man nur nach erfolgtem Aufruf durch eine Lichtsignalnummer betritt. Zwischen den beiden Visaschaltern und den sechs Auszahlungsschaltern besteht eine ingeniöse Förderbandanlage zur angemessenen Verteilung der auszuzahlenden Barschecks auf die einzelnen Schalter. Die durch Oberlicht vorzüglich erhellten Arbeitsräume des Geldpostamtes sind durch eine genügende Zahl von Rohrpostleitungen mit dem Scheckamt verbunden. Dieses nimmt nun das ganze erste Stockwerk ein, wobei auf der Limmatseite die ehemaligen Räume der Kreispostdirektion in einen grossen Arbeitssaal für die Buchhaltung verwandelt wurden. Das Postscheckamt beschäftigt allein ein Personal von über 170 Beamten und Gehilfinnen. Im zweiten Stockwerk befinden sich die ebenfalls sehr geräumigen Arbeitssäle des Telegraphen und die Büros des technischen Dienstes der Telegraphenverwaltung.





Schalterhalle, Paketpost an der linken Schmalseite, dahinter Arbeitsräume der Paketannahme Grande salle des guichets, à gauche guichets pour colis postaux

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich





Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Die Niederdruck-Dampfheizung im Untergeschoss wurde umgebaut in eine Niederdruck-Warmwasserheizung. Ein Kessel ist für Kohlenfeuerung, zwei sind für Oelfeuerung eingerichtet. Die Kohlen gelangen vom Hof aus in zwei grosse Kellerräume; den Transport im Kellergeschoss übernimmt eine Hängewagenanlage. Der 25,000 Liter fassende Oeltank befindet sich unterhalb des Hofes.

In einem andern Raum stehen die Antriebsmotoren der Rohrpost, welche als eine der grössten Stadtrohrpostanlagen in Europa das Gebäude direkt mit der Sihlpost und den Postflilalen Enge, Rämistrasse und Hauptbahnhof verbindet. Zahlreiche Bankinstitute und die Börse sind an die Rohrpostanlage angeschlossen.



Schalterhalle vor dem Umbau La grande salle des guichets avant la transformation



Schlossfächerraum an der Fraumünsterstrasse 1100 Fächer (früher 500). Wandverkleidung in römischem Travertin und Anticorodal

Salle des casiers postaux Le nombre des casiers est porté de 500 à 1100 Les murs sont revêtus de pierre et d'anticorodal

Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

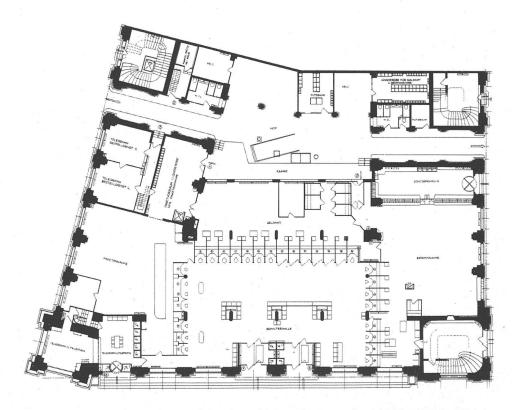


Schalter für Postscheck-Einzahlungen Guichet pour le payement des chèques postaux



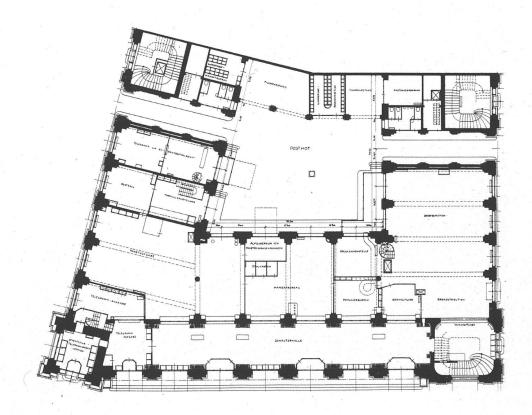
Drehtüre

Aufnahme S. 325 Mitte: Pleyer, Zürich, sonst alle Aufnahmen der Fraumünsterpost von Wolf-Benders Erben, Zürich.

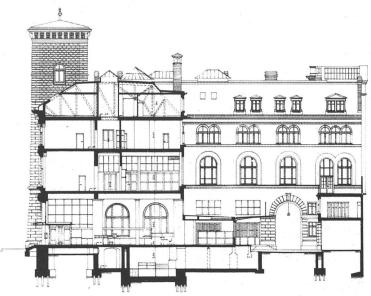


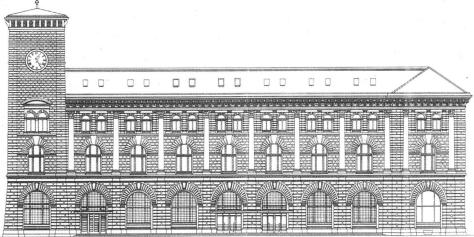
Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich Erdgeschossgrundrisse Maßstab 1:500, oben nach, unten vor dem Umbau Auch das erste Obergeschoss wurde ganz neu eingeteilt

Le rez-de-chaussée après et avant les transformations, échelle 1:500





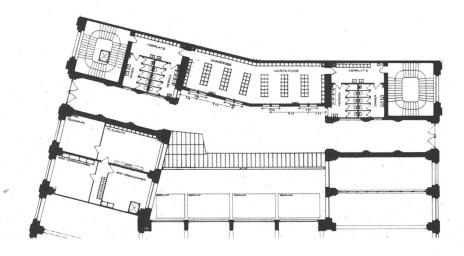




Die renovierte Fassade Entfernung des Turmaufbaues und der dekorativen Skulpturen über den Fenstern und Eingängen

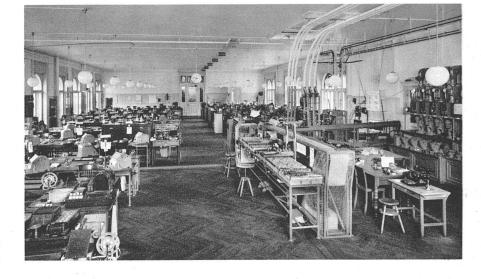
Façade considérablement simplifiée

Neues Zwischengeschoss im hofseitigen Trakt Die palastmässigen Geschosshöhen des Altbaus erlaubten das Einziehen eines Zwischengeschosses, zur Unterbringung moderner Garderoben und sanitärer Installationen für das Personal



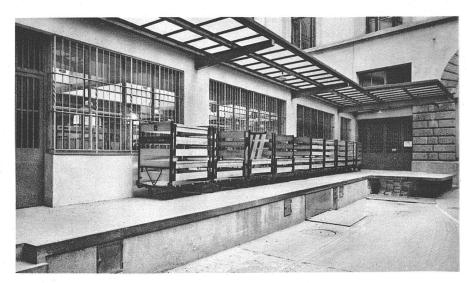
Nouvel étage intermédiaire contenant les vestiaires et les toilettes pour les employés Umbau der Fraumünsterpost in Zürich Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Transformation de l'ancien hôtel des Postes de Zurich,



Telegraphenhalle im Obergeschoss, mit Rohrpostanlage

> Salle du service télégraphique



Hof mit der neuen, überdachten Laderampe

links unten:
An Stelle der Rustikarundbogen wurden Eisenstützen eingezogen. Bei dieser Arbeit zeigte sich, dass das alte Mauerwerk hinter der Hausteinverkleidung schwere Zerrüttungserscheinungen aufwies
Projektierung und Berechnung dieser technischen Arbeiten:
A. Wickart & Co.,
Ingenieurbureau, Zürich

Transformations dans la cour En remplaçant les grands piliers par des piliers de fer, on a découvert un état de destruction assez avancé des anciens piliers

